

Experimentelle Regeln ab 1. August 2008

Das IRB hat in seiner Sitzung vom 01.05.2008 einen erweiterten Test der experimentellen Regeln (Experimental Law Variations – ELVs) beschlossen. Die Testphase wird die Saison 2008/2009 betreffen und startet am 01. August 2008. Für den weltweiten Test wurden 13 der ursprünglich 23 ELVs vom IRB ausgewählt.

Diese ELVs werden damit auch in Deutschland vorläufiger Bestandteil des Regelwerks und gelten in der nachstehenden Übersetzung in Ergänzung zu den bestehenden Regeln.

Regel 1.5: Fahnenstangen

Die Fahnenstangen auf der Malfeldauslinie sind nicht mehr länger im Seitenaus, es sei denn der Ball wird gegen die Stange im Malfeld abgelegt.



Player touches corner post before ball is grounded

UNDER CURRENT LAW: **NO TRY** 

UNDER ELV: **TRY** 

Kommentar:

Wenn der Ball oder der Ballträger die Fahne oder die Fahnenstange im Malfeld berührt und er dabei nicht im Seitenaus oder Malfeldaus ist, ist der Ball weiterhin im Spiel. Er darf jedoch nicht gegen die Fahnenstange abgelegt werden.

Im Foto oben ist der Spieler im Spielfeld, berührt aber mit dem Oberkörper die Fahnenstange bevor er den Ball ablegt. Nach der neuen Regel erzielt er einen gültigen Versuch.

Regel 6.B.: (alt: Linienrichter) Schiedsrichter-Assistent

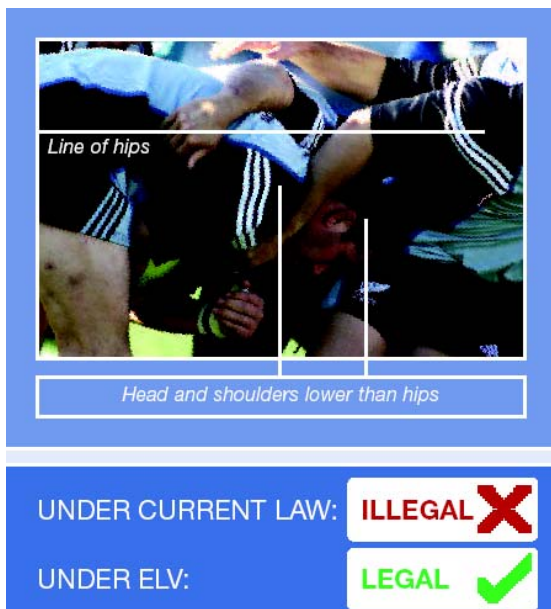
Ein **Linienrichter** ist dafür zuständig Seitenaus, Malfeld-Seitenaus sowie Erfolg oder Misserfolg bei Tritten zu den Stangen zu signalisieren. Ein vom Verband benannter **Schiedsrichter-Assistent** kann den Schiedsrichter zusätzlich bei allen anderen Aufgaben unterstützen.

Regel 17.2: In ein Paket hineingehen

Ein Spieler darf ein Paket zu Boden bringen, indem er einen **gegnerischen** Spieler im Paket nach unten zieht. Das Ziehen darf nur in einem Bereich zwischen Schultern und Hüften geschehen.

(Verstoß: **Straftritt**)

Ein Teilnehmer im Paket muss die Schultern nicht mehr höher als die Hüftlinie haben.



Kommentar:

Ein Verteidiger darf **JEDEN GEGNERISCHEN** Spieler im Maul nach unten ziehen, nicht nur den Ballträger. Der Spieler kann jedoch nur zwischen Hüften und Schultern angefasst werden. Die Verpflichtung, den Kopf und die Schultern nicht höher als die Hüften zu haben entfällt. Wenn das Paket durch jede andere Aktion zu Boden gebracht wird, wird es weiterhin als nicht regelgerechtes Zusammenbrechen betrachtet.

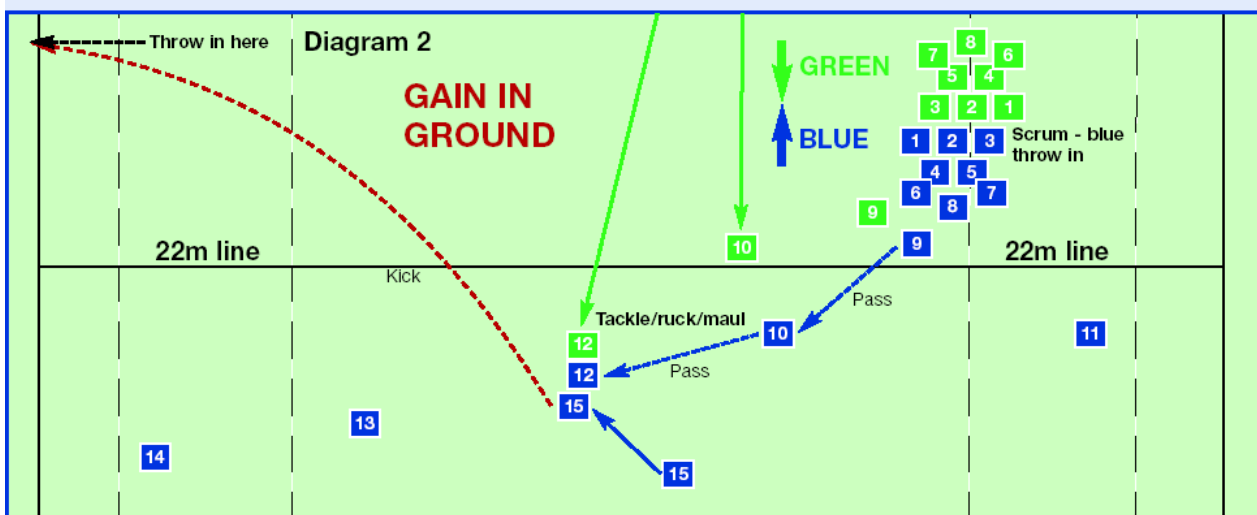
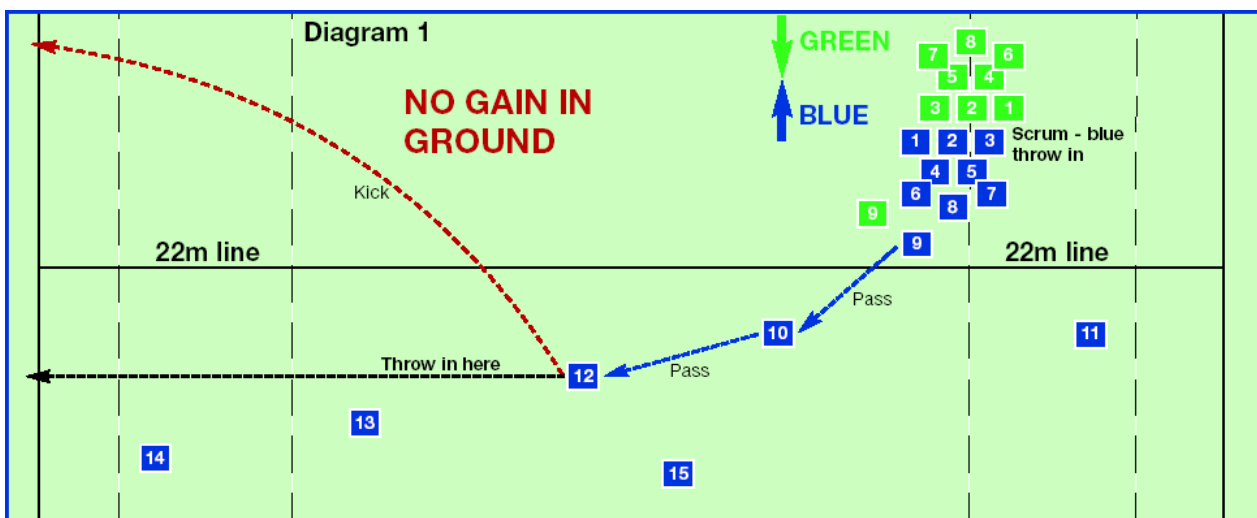


Regel 19: Seitenaus und Gasse

a.) Wenn eine Mannschaft den Ball in das eigene 22m-Feld zurückspielt oder trägt und den Ball dann direkt in die Gasse tritt, kann sie dadurch keinen Raumgewinn erzielen. Das heißt, die Gasse findet auf der Höhe statt, wo der Ball getreten wurde.

Kommentar:

Erst nachdem der Ball einen Gegner berührt, nach einem Tackle, offenen Gedränge oder Paket kann man Raumgewinn erzielen, wenn der Ball direkt ins Seitenaus getreten wird. Dann wird der Ball dort eingeworfen, wo er die Seitenlinie gekreuzt hat.

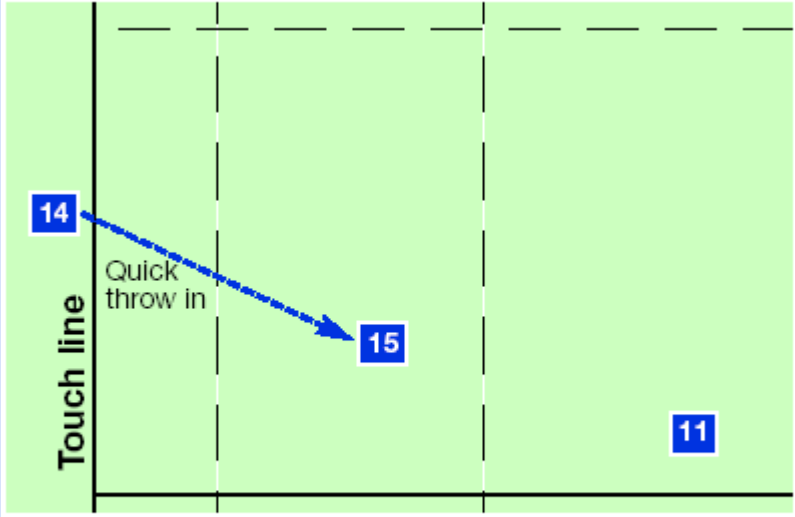


b) Schneller Einwurf

Bei einem schnellen Einwurf kann der Ball gerade oder in Richtung des eigenen Malfeldes eingeworfen werden.

Kommentar:

Bei einem schnellen Einwurf muss der einwerfende Spieler nicht mehr unbedingt gerade einwerfen. Wenn er damit einen Vorteil erzielen kann, darf er den Ball nun zu einem Mitspieler nach hinten einwerfen oder zurück, in Richtung seiner Mallinie laufen und von dort einwerfen. Der Ball muss aber weiterhin über die 5m-Linie fliegen, bevor er einen Spieler oder den Boden berührt.



14 Quick throw in 15 11

Touch line

Ball thrown towards player's own goal line

UNDER CURRENT LAW: **ILLEGAL** ❌

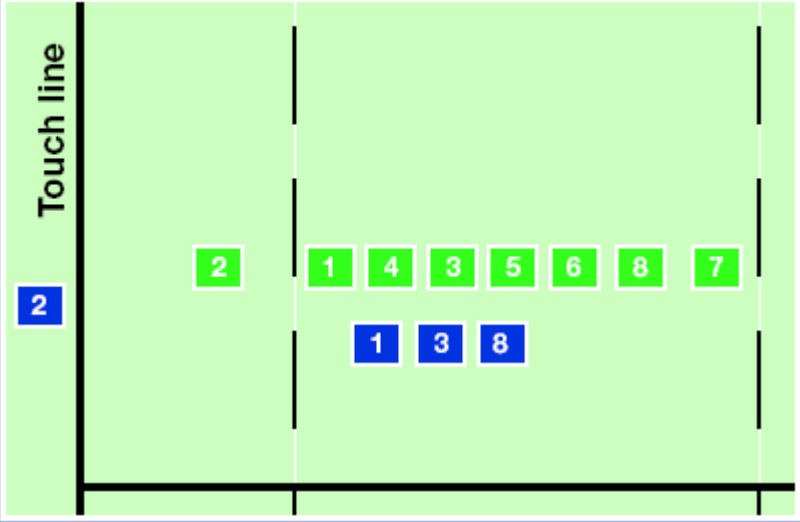
UNDER ELV: **LEGAL** ✅

Regel 19: Seitenaus und Gasse

c) Es sind zwei Spieler pro Mannschaft notwendig um eine Gasse zu bilden. Jede Mannschaft kann ansonsten selbst bestimmen, wie viele Spieler an der Gasse teilnehmen sollen.

Kommentar:

Bei einer Gasse ist die nichteinwerfende Mannschaft nicht mehr an die Anzahl der Teilnehmer der einwerfenden Mannschaft gebunden. Sofern 2 Spieler aufgestellt worden sind und alle anderen sich zwischen der 5m- und 15m-Linie aufstellen, gibt es keine Restriktionen mehr bezüglich der Teilnehmeranzahl.



Non-throwing team has more players than opposing team

UNDER CURRENT LAW: **ILLEGAL** ❌

UNDER ELV: **LEGAL** ✅

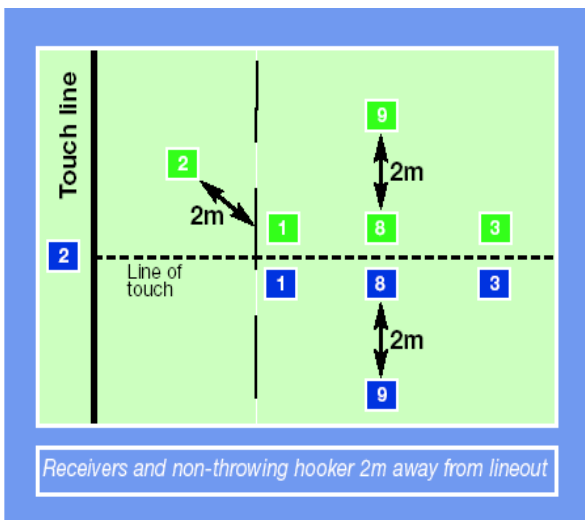
d) Der Ballempfänger (Gedrängehalb) in einer Gasse muss mindestens zwei Meter von der Gasse entfernt sein. Er darf sich nur zwischen der 5- und der 15-Meter-Linie aufhalten.

e) Der Gegenspieler des Einwerfers muss sich in dem 5-Meter-Raum aufhalten und zwei Meter von der 5m-Linie entfernt sein.

Kommentar:

Wenn die einwerfende Mannschaft einen Abspiel-Spieler (z.B.: Gedrängehalb) aufstellt, muss dieser 2m weit von der Gassenlinie aufgestellt sein.

Es muss ein Gegenüber des Einwerfers aufgestellt werden und dieser muss sich im 5m-Raum, 2m weit von der 5m-Linie aufhalten.



f) Spieler in der Gasse dürfen den Fänger anfassen (pre-grip) bevor der Ball eingeworfen wird. Das Hochheben des Fängers ist erlaubt, nachdem der Ball eingeworfen wurde.

Regel 20.12: Abseits am Gedränge

Die Abseitslinie am Gedränge verläuft fünf Meter hinter dem letzten Fuß im Gedränge.

